

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

26.6.1852 (No. 173)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 173.

Samstag den 26. Juni

1852.

Viehmarkt.

Montag den 28. Juni wird in Durlach wieder Viehmarkt abgehalten.

Durlach den 13. Juni 1852.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Siegrist.

Versteigerungen und Verkäufe.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 29. Juni, Nachmittags von 2 Uhr an, werden in der Kreuzstraße, in dem ehemaligen Poststallgebäude, neben Nr. 13, folgende Gegenstände: Schreinerhandwerkszeug, worunter 5 gut erhaltene Hobelbänke sind, 1 zweirädriger Stoskarren, 5 neue tannene Bettladen, 2 Vorfenster, 5' 9" hoch, 3' 8" breit, 5 Paar Jalousie-Läden, 6' 6" hoch, 3' 8" breit; ferner verschiedenes abgängiges brauchbares Holz und Hausgeräthschaften nur gegen gleich baare Bezahlung versteigert; auch kann inzwischen von den genannten Gegenständen ein Privatverkauf stattfinden.

Aus Auftrag:

Herrenschmidt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 85 ist eine Wohnung im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten.

Erbprinzenstraße Nr. 14 sind zwei schöne Zimmer nebst Speicherkammer und Keller an einen soliden Herrn auf den 23. Juli oder 1. August zu vermieten. Näheres bei Konditor Becker in Nr. 16 derselben Straße.

Herrenstraße Nr. 50 ist sogleich oder auf den 1. Juli ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 1 ist der Laden mit einem kleinen Zimmer, Küche und Holzraum auf den 23. Oktober zu vermieten; im nöthigen Fall könnte derselbe 6 Wochen vorher bezogen werden. Auch könnte die Laden-Einrichtung mit Glaskästen billig verkauft werden.

Karlstraße Nr. 39 sind im Vorderhause zwei Logis auf den 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten, das eine im zweiten Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Mansarden und Zugehör; das andere im untern Stock, bestehend in 5 Zimmern mit Mansarden nebst Zugehör. Näheres im Hinterhaus.

Lammstraße Nr. 1 ist im ersten Stock ein möblirtes freundliches Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Langestraße Nr. 151 ist die bel-étage auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres bei Kaufmann G. Widmann.

Stephanienstraße Nr. 36 ist ein Mansardenlogis sogleich zu vermieten, bestehend aus drei Zimmern, Kammer, Küche, Kellerantheil und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im Hause selbst im zweiten Stock.

Bähringerstraße Nr. 42 sind zu vermieten: eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller u. Holzplatz, auf die Straße gehend; eine dergleichen von 2 bis 3 Zimmern sammt Zugehörde;

ferner ein Logis, in den Hof gehend, von 2 bis 3 Zimmern, Alkof, Küche c., sogleich oder auf den 23. Juli beziehbar.

Bähringerstraße Nr. 84, in der Nähe des Gasthofes zum goldenen Kreuz, ist ein freundliches möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Birkel (äußerer) Nr. 3 sind möblirte Zimmer billig zu vermieten; auch wird Kost gegeben. Näheres im dritten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches hauptsächlich waschen und putzen kann und sich willig den häuslichen Geschäften unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht im vordern Birkel Nr. 20 im dritten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, schön waschen, putzen wie auch nähen und bügeln kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht sogleich einen Dienst. Näheres Kasernenstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Spitalstraße Nr. 11.

(1) [Dienstgesuch.] Ein fleißiges Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst und könnte sogleich eintreten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, putzen und waschen kann, auch sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht und sogleich eintreten kann, sucht einen Dienst. Zu erfragen auf dem Ludwigsplatz Nr. 57, im Laden.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas Kochen, nähen, waschen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im zweiten Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen, putzen, spinnen und nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, und Liebe zu Kindern hat, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Herrenstraße Nr. 64 im Hintergebäude zu ebener Erde.

by. (1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche bürgerlich kochen, waschen, putzen und spinnen können, in allen häuslichen Arbeiten erfahren und auch im Gartengeschäft gut bewandert sind, sowie gute Zeugnisse besitzen, wünschen Dienste zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 5.

by. (1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, auch im Kochen wohl erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Kapitalgesuch.

by. Ein hiesiger solider Bürger sucht ein Kapital von 800 fl. gegen gute Versicherung. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfahren.

Gesuch.

Imm. Ein im Rechnungs- und Schreibfach erfahrener Mann, der über Thätigkeit und guten Wandel vortheilhafte Zeugnisse besitzt und eine gute Schrift schreibt, bietet seine Dienste gegen billige Vergütung an. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 53.

by. Wegen Wegzug werden in der Langenstraße Nr. 23 im Hintergebäude zu billigem Preis verkauft: Wagnerholz aller Art und Gattung, Wagnerschiff im besten Zustande, Schreinwerk, Betten nebst Weißzeug, Küchenschiff und sonst verschiedener Hausrath.

by. Langenstraße Nr. 69 ist guter Himbeer-saft und eingemachte Johannisstrauben zu haben.

by. Es sind zwei große Bettladen, eine Kinderbettlade und zwei große eiserne Kunstbänke billig zu verkaufen. Näheres Langenstraße Nr. 233.

by. Ein starker Rollwagen wird zu kaufen gesucht. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

by. In der Waldhornstraße Nr. 61 sind zwei starke Laufer-Schweine zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Imm. by. Meine Wohnung ist von heute an Waldstraße Nr. 49, eine Stiege hoch.

W. With, Hof-Chirurg.

Die am 30. d. M. fälligen Coupons unserer Partial-Obligationen werden von heute an in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr von der Gesellschaftskasse dahier eingelöst.

Karlsruhe den 25. Juni 1852.

Direktion der badischen Gesellschaft für Zuckerrfabrikation.

Anzeige.

Imm. Die auf den 30. Juni d. J. zur Heimzahlung bestimmten Obligationen der Gesellschaft für Spinnerei und Weberei in Ettlingen werden, Auftrags zufolge, an unserer Kasse eingelöst.

Karlsruhe den 25. Juni 1852.

Gebrüder Haas.

by. Alle Diejenigen, welche eine gültige Forderung an den Unterzeichneten zu machen berechtigt sind oder mit ihm in Abrechnung stehen, wollen sich binnen 8 Tagen zur Zahlung sowohl als zur Abrechnung bei ihm melden, sowie auch Diejenigen, die an ihn zu zahlen verpflichtet sind, in gleicher Frist zu Abtragung ihrer Schuldigkeit aufgefordert werden, ansonsten ich mir auf gerichtlichem Weg dazu verheßen müßte.

Karlsruhe den 25. Juni 1852.

Karl Zimmer, Wagnermeister.

Frisches Alpen-Butterschmalz

Imm. in Kübeln von 25 — 50 Z ist eingetroffen bei August Hofmann, Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Imm. Emser Kränchen, Selterser-, Nagozzi- und Friedrichshaller Bitterwasser ist stets frisch zu haben bei

Friedr. Herlan.

Weinverkauf.

Imm. Eine Parthie 1847r Wein ist zu verkaufen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Mühlburg. Bad-Eröffnung.

Imm. Hiermit zeige ich den verehrlichen Badliebhabern ergebenst an, daß ich von heute an meine Badanstalt eröffnet und für möglichst bequeme Einrichtung sorgt habe.

Ferner habe ich für das ebenso schon lang erwünschte Freibad einen freundlichen, reinlichen und angenehmen Platz erwählt, der mit seiner bequemen Einrichtung jedem Badliebhaber entsprechen wird, wofür die Person 2 Kr. bezahlt.

Auch werden auf Verlangen Badhosen und Abtrockentücher verabreicht.

Um geneigten Zuspruch bittet

J. Gimbel.

Zur Bequemlichkeit der verehrten Damen, um nicht lange auf Bäder warten zu dürfen, habe ich bereits ein Badkabinet mehr aufgeschlagen.

Auch habe ich Vorkehrungen getroffen, daß zu jeder Zeit des Tages Fuhrwerke vor dem Thor zur Disposition der verehrlichen Badgäste halten und die billige Taxe wie letztvergangenen Sommer einhalten werden.

Anzeige.

Die erste Sendung Weissensteiner Lagerbier ist angekommen, wozu ich höflich einlade.

A. Henry, zu den drei Eichen.

Mühlburg. Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit anzuzeigen, daß jeden Samstag und Sonntag frisches Backwerk und das so sehr beliebte Kartoffelbrot zu haben sind, womit sich bestens empfiehlt

Dürr, zur Blume.

Rheinwassertwärme

vom 24. d. M.

Morgens 6 Uhr: 14 Grad,

Abends 6 Uhr: 16 Grad.

S. Stamm.

Kunst-Verein.

Das Gemälde „Lo Spasimo di Sicilia“ bleibt vorerst noch bis zum 3. des nächsten Monats ausgestellt.

Karlsruhe den 21. Juni 1852.

Der Vorstand.

Liederhalle.

Heute Mittag 2 Uhr Gesangsprobe im Vereinslokale zu dem besprochenen Zweck,

Die Mitglieder sind gebeten, präcis zu erscheinen.

Der Vorstand.

Mittheilungen

aus dem

Groß. bad. Regierungsblatt.

Nr. 31 vom 25. Juni 1852:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.

**Friedrich, von Gottes Gnaden,
Prinz und Regent von Baden,
Herzog von Zähringen.**

Nachdem Wir Uns Bewogen gefunden haben, den Oberbefehl über Unser Armee-corps künftighin Selbst zu führen, wird die Verordnung vom 24. Dezember 1851, Regierungsblatt Nr. 71, hiermit aufgehoben.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium, den 18. Juni 1852.

Friedrich.

A. v. Roggenbach.

Auf Seiner Königlich-Hoheit höchsten Befehl:
Schunggart.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.

Seine Königlich-Hoheit der Regent haben unter dem 15. d. M. dem Leutnant v. Gemmingen vom Artillerieregiment die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Königlich-Hoheit dem Großherzog von Hessen verliehenen Ritterkreuzes des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen, und dem Leutnant Konstantin v. Rotberg vom 1. Reiterregiment zur Annahme und zum Tragen des ihm von Seiner Majestät dem König von Bayern verliehenen Ritterkreuzes des Ordens vom heiligen Michael gnädigst zu erteilen geruht.

Dienstnachrichten.

Seine Königlich-Hoheit der Regent haben Sich gnädigst bewogen gefunden, unter dem 18. Juni d. J. nachstehende

Beförderungen und Versetzungen in Höchstem Armee-corps eintreten zu lassen:

I. Bei der Adjutantur:

den Major und Flügeladjutant Schuler zum Oberstleutnant zu befördern.

II. Bei dem Kriegsministerium:

dem Oberstleutnant und Zeughausdirektor Köbel den Charakter als Oberst zu erteilen, und den Oberstleutnant und Mitglied des Kriegsministeriums, von Theobald, zum Obersten zu befördern.

III. Bei dem Generalstab:

den Oberstleutnant und Chef des Generalstabs Kunz, unter Enthebung von letzterer Funktion und Beförderung zum Obersten, zum Kommandanten der Bundesfestung Raftatt zu ernennen, mit Beibehaltung der Uniform des Generalstabs, dem Hauptmann und Kommandanten der Kriegsschule v. Renz das Kommando des Generalstabs interimistisch zu übertragen; dem Hauptmann Heisler zum Kommandanten der Kriegsschule, und den Oberleutnant Federer zum Adjutanten des Kriegspräsidenten zu ernennen, unter Zuweisung der Uniform des Generalstabs, den Leutnant Dienger von der Pionnier-Kompagnie, und den Leutnant von Seutter von der Kriegsschüler-Kompagnie zu Oberleutnanten zu befördern.

IV. Bei der Infanterie:

den Major und Kommandanten des 7. Infanteriebataillons v. Adelsheim zum Oberstleutnant, den Hauptmann und Kommandanten der Schützenabtheilung v. Rink zum Major zu befördern; den Hauptmann und Adjutanten v. Neubronn zur praktischen Dienstleistung in das 1. Infanteriebataillon wieder eintreten zu lassen; die Oberleutnante Rudolph Hoffmann im 9., v. Adelsheim im 1., diesen unter Versetzung ins 10. Infanteriebataillon, und Lebeau im 7. unter Versetzung ins 4. Infanteriebataillon, zu Hauptmännern, die Leutnante Ruffhaumer im 8., Meßger im 1., Gehast im 5., Geres im 7., diesen unter Versetzung zum 4. Infanteriebataillon, Kühn im 9., Rigel im 3., Schneider im 10., Karl Schmidt im 6., diesen unter Versetzung zum 5. Infanteriebataillon, und Weg im 1. Infanteriebataillon, zu Oberleutnanten zu befördern; den Hauptmann v. Paroche vom 10. zum 3., und den Oberleutnant Graf v. Leiningen vom 4. zum 9. Infanteriebataillon zu versetzen.

V. Bei der Reiterei:

den Major Baer im 1. Reiterregiment zum Oberstleutnant und Kommandanten dieses Regiments, den Rittmeister Rudolph v. Seibenedel im 1. Reiterregiment zum Major, den Oberleutnant u. Regimentsadjutanten v. Menzingen im 2. Reiterregiment zum Rittmeister in diesem Regiment zu befördern, und den Rittmeister v. Degenfeld vom 2. zum 1. Reiterregiment zu versetzen; den Leutnant Karl von Rotberg im 1. Reiterregiment unter Versetzung zum 2. Reiterregiment zum Oberleutnant zu befördern.

VI. Bei der Artillerie:

den Oberstleutnant und Regimentskommandanten Ludwig zum Obersten; den Major v. Faber zum Oberstleutnant, und den Hauptmann Beroni zum Major zu befördern, letzteren unter Versetzung zum Generalstab und Verwendung im Kriegsministerium, den Hauptmann und Kommandanten der Zeughaus-Handwerkerabtheilung von Neubronn in das Artillerieregiment zu versetzen; die Oberleutnante Bender und v. Feydorf zu Hauptmännern, und den Leutnant v. Gemmingen zum Oberleutnant zu befördern; den Oberleutnant v. Fabert, mit Beibehaltung der Uniform und der Anciennetät des Artillerieregiments, zum Kommandanten der Zeughaus-Handwerkerabtheilung zu ernennen.

Befugungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Die Postverhältnisse mit dem Königreich Schweden betr. Die Postverhältnisse mit Parma und Modena betreffend. Bekanntmachung, den deutsch-österreichischen Postvereinsvertrag betreffend.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachungen vom 26. April d. J. (Regierungsblatt Seite 149) — den deutsch-österreichischen Postverein betreffend — und von 26. v. M. (Regierungsblatt S. 218) den Eintritt der Hohenzollern'schen Fürstenthümer in diesen Verein betreffend, wird hier-

mit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bestimmungen des revidirten Postvereinsvertrags vom 5. Dezember v. J. mit dem 1. k. M. Juli in Wirksamkeit treten und von diesem Tage an auch der Postverkehr zwischen dem Großherzogthum und den Hohenzollern'schen Fürstenthümern denselben gemäß behandelt werden wird. Gleichzeitig werden die Verordnungen vom 25. April d. J. (Regierungsblatt Seite 172 und 177) den Postverkehr im Innern des Großherzogthums und den Postverkehr mit andern Postgebieten betreffend, in Vollzug gesetzt werden.

Karlsruhe den 18. Juni 1852.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. R ü d t.

vdt. Barbiche.

Das Ergebnis der diesjährigen Prüfung der Postaspiranten betreffend.

Nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung sind nachgenannte Postaspiranten: Johann Friedrich H e s s von Durlach, Max S c h e y r e r von Heidelberg, Karl K e m p f f von Karlsruhe, Wilhelm K e r n von Grözingen, August R ö n i g von Offenbach und Wilhelm S c h o n s t e i n von Grafenhausen unter die Zahl der Postpraktikanten aufgenommen worden.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bekanntmachung vom 24. v. M., Regierungsblatt Nr. 29 Seite 31, auf einem Kanzleiversehen beruht.

Karlsruhe den 21. Juni 1852.

Großherzogliches Ministerium des großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Frhr. R ü d t.

vdt. v. Schweizer.

Die Ferien an den Grösh. Mittelschulen betreffend.

Die Vorarbeiten zur Conscription für 1853 betreffend. Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinkreise betreffend.

Staatsgenehmigung der Präsentation auf die katholische Pfarrei Bachholz betreffend.

Die Ermäßigung der Neckarzölle betreffend.

Die Staatsprüfung im Berg- und Hüttenfach betreffend.

Nach erstandener vorschriftsmäßiger Prüfung ist der Berg- und Hüttenkandidat Otto Frank von Lahr unter die Berg- und Hüttenpraktikanten aufgenommen worden.

Karlsruhe den 12. Juni 1852.

Großherzogliches Finanzministerium.

Regenauer.

vdt. Pfeilsticker.

Dienstverordnungen.

Witterungsbeobachtungen

im Grösh. botanischen Garten.

25. Juni	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9½	28" —,5'''	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 18	28" —,5'''	Nord	"
6 " Abds.	+ 18½	28" —'''	"	"

Eisenbahnfahrten.

Sommerdienst, vom 1. Mai 1852 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Durlach, Freiburg, Halingen, Basel.
5 Uhr — Min. Morgens,	5 Uhr 30 Min. Morgens,
8 " 35 " "	8 " 20 " "
10 " 20 " "	1 " 20 " Nachm.
1 " 45 " Nachm.	5 " 35 " Abends.
6 " 50 " Abends.	7 " 35 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim etc.	Richtung von Basel, Freiburg etc.
8 Uhr 9 Min. Morgens,	8 Uhr 23 Min. Morgens,
1 " 10 " Nachm.	10 " 10 " "
4 " 51 " "	1 " 36 " Nachm.
7 " 26 " Abends.	6 " 42 " Abends.
10 " 21 " "	10 " 31 " "

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Dr. Becker v. Freiburg. Hr. Buchmüller, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Fröhlich, Kfm. von Landau. Hr. Näher, Ingenieur v. Pforzheim. Hr. Braus, Kfm. v. Ronsbach.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Ottenthal mit Fam. a. Tyrol. Hr. Kuhn, Gastw. v. Mannheim. Herr Kurz, Kfm. v. Lahr. Hr. Norbino, Rent. m. Gat. v. Palermo. Hr. Fichtenbaum mit Gat. v. Braunschweig. Hr. Wallingford, Rent. und Miß Harbidge aus England. Hr. Thalheimer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Westermann, Kaufm. von Köln. Hr. Nieme, Kfm. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Hr. Warrington u. Hr. Grey, Rent. m. Fam. a. England. Hr. Steptan, großh. bad. Konsul mit Fam. a. Belgien. Hr. Rendeton, Rent. v. Paris. Herr Freudenberger, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Franz, Kfm. von Frankfurt. Hr. Waldbauer, Kfm. m. Fam. von Aachen. Seine Ex. Graf Lacher de la Pagerie, Generalleut. von München. Hr. Baron v. Rogebue m. Fam. daher. Herr Heiser, Baudirektor v. Basel. Hr. Filzinger, Kaufm. von Offenbach. Hr. Schüs, k. k. östr. Hauptm., Hr. v. Manlicher, k. k. östr. Adjutant und Hr. v. Lottent, k. k. östr. Hauptm. v. Rastatt. Hr. Gressoir, Rent. v. Antwerpen.

Geist. Hr. Berg, Konditor v. Reilingen. Herr Mai, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Adler. Herr Messerschmidt, Kaufm. von Reisingen. Herr Lukert, Fabr. v. Freiburg. Hr. Aker, Fabr. v. Gaggenau. Hr. Helme, Maler v. Frankfurt.

Goldener Hirsch. Herr Saum, Lehrer v. Pforzheim.

Goldenes Kreuz. Herr Overhof, Kfm. von Lüdenscheid. Hr. Glanzer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Zimmerman, Prof. v. Marburg. Hr. Ruwe, Kfm. v. Neuf. Hr. Herrmann, Kfm. v. Mühlhausen. Hr. Erckenz, Kfm. v. Rheid. Hr. Bauer, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Pratteler, Part. von Basel. Hr. Enstin, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Neuhl, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schillinger, Pfarrer v. Kolmar. Herr

Santur u. Hr. Mousel, Pfarrer v. Nancy. Hr. Matinroth, Kfm. v. Zell. Hr. Nathan, Part. v. Lunville.

Massauer Hof. Herr Levy, Kfm. v. Worms. Herr Kahn, Kfm. v. Rülshcim. Hr. Lemann, Weinhändler von Bäckingen. Hr. Rosenfeld, Kfm. v. Hohenheim.

Rheinischer Hof. Hr. Seemann, Kfm. v. Offenbach. Hr. Hiller, Dek. v. Mannheim. Hr. Burkard, Gastw. v. Ulm. Herr Mauer, Kfm. von Mersburg. Herr Schäfer, Lehrer v. Billigheim. Hr. Schelling, Kfm. und Herr Rohmann, Part. v. Heilbronn.

Nothes Haus. Hr. Knauber, Part. v. Schönau. Hr. Wolbach, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Klein, Kfm. v. Leipzig. Hr. Bopp, Kfm. m. Tochter v. Hall. Hr. Schneider, Gastwirth v. Aischaffenburg. Frl. Kliegauf v. Tauberbischofsheim. Herr Weber, Part. v. Neuenstein.

Schwan. Herr Bergholz, Kfm. v. Frankfurt.

Stadt Pforzheim. Hr. Krüder, Kfm. v. Ulm. Hr. Brunnenberger, Kfm. v. Freiburg.

Weißer Bär. Hr. Maier, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Heß, Rent. m. Frau v. Paris. Hr. Wilf, Kfm. v. Mühlhausen. Fräul. Schmidt v. Baden. Hr. Laun, Kfm. von Worms. Herr Wächter, Kfm. v. Heidelberg.

Zähringer Hof. Fräul. Lambert, Lehrerin, und Herr Hofer, Kapellmeister v. Paris. Hr. Unverzagt, Kfm. von Bremen. Hr. Jung, Kfm. v. Barmen. Hr. Brand, Kfm. v. St. Petersburg. Hr. Nagot, Kfm. v. Paris. Hr. Bohrmann, Kfm. v. Mannheim. Hr. Kaufcher, Kfm. v. Würzburg. Hr. Dornhauser, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Cornelius, Rent. v. Basel. Frl. Benny v. Neuschatel.

In Privathäusern.

Bei Regierungsrath Bürger: Herr Oberamtm. Scheible von Konstanz. — Bei Prof. Stern: Hr. Prediger Stern m. Fam. v. Speier u. Frl. Stern von Mosbach. — Bei Kfm. Haidt: Frl. Schweizer v. Lahr. — Bei Kfm. Ernst: Fräul. Ernst v. Mannheim. — Bei Frau Regierungsrath Gall: Frau Kammerrath Fährndrich, Frl. Haberlorn und Fräul. Kuenzer v. Freiburg. — Bei Frau Pfarrer Specht Wittve: Fräul. Sannchen Heiser von Schwäzingen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.